

Beurteilungsraster Wiesenmeisterschaft

Name und Adresse des Bewirtschafters: _____

Name der Kontrollperson(en): _____ Datum & Zeit des Gutachtens: _____

Kriterium	Wiesenkategorie T (trocken) F (feucht):	
1. Pflanzen-artenvielfalt	Artenzahl gemäss oben beschriebenem Vorgehen auf Tabellenformular ermitteln und direkt rechts eintragen. Die Berechnung der Punktezahl erfolgt erst nach Eingang aller Bögen im Nachhinein folgendermassen: In die Tabelle rechts wird im Feld lediglich die Anzahl Arten eingetragen. Die Punktezahl errechnet sich dann im Nachhinein folgendermassen: Zwischen der niedrigsten und der höchsten festgestellten Artenzahl werden, je separat für Kategorie T und F, vier (T) bzw. drei (F) gleich grosse Klassen gebildet, niedrigste = 2 Punkte, höchste = 8 Punkte.	— (/8)
2. Seltene Pflanzenarten	Für das Vorkommen von seltenen Arten, welche in der Pflanzenartenliste mit * bezeichnet sind, 1 seltene Art --> 1 Punkt, 2 seltene Arten --> 2 Punkte, >3 seltene Arten --> 3 Punkte	/3
3. Blütenvielfalt	Je 0.5 Punkte für das Vorkommen jeder Pflanzenart, welche in der Pflanzenartenliste mit B bezeichnet ist. Max. 2 Punkte	/2
4. Anteil Problempflanzen	-1 Punkt sofern Blacke, Kreuzkraut oder Ackerdistel vorhanden. - 1 Punkt sofern Neophyten (<i>Solidago</i> u.a.) vorhanden sind	/-2
5. Strukturen	Hecken, Bäume, Sträucher, Asthaufen: <u>3 Punkte:</u> (≥2 Bäume + ≥1 Hecke oder ≥2 Gebüsch) + 10-25% Gesamtdeckung von Gehölz- und weiteren Strukturen (Gewässer, Hochstauden etc.) in der Wiese. <u>2 Punkte:</u> 5-10% oder 25-35% Gesamtdeckung von Gehölz- und weiteren Strukturen (Gewässer, Hochstauden etc.) in der Wiese. <u>1 Punkt:</u> Mindestens 4 Gehölzelemente oder (2-5% oder >35%) Deckung von Gehölzen in der Wiese	/3
6. Grösse	0-30 a = 0 Punkte, 30-60 a = 1 Punkt, 60 - 100 a = 2 Punkte, >1 ha = 3 Punkte.	/3
7. Vernetzung	<u>1 Punkt:</u> Wiese grenzt an aufgewerteten Waldrand an (deutliche Stufigkeit) oder in max. 50m Abstand liegt eine weitere Ökofläche von >10 a. <u>2 Punkte:</u> Wiese ist über Waldränder, Gewässer mit mindestens 3 weiteren Ökoflächen verbunden, wobei Abstand dazwischen je <50m. <u>1 Punkt:</u> entlang von 30% der Waldränder, die an die Betriebsflächen angrenzen, sind Extensivwiesen	/3
8. Differenzierte Wiesennutzung	Je 1 Punkt für: • alle Wiesentypen mit Qualität >5% der LN • Hänge >40% Neigung alle ungedüngt	/2
9. Vielfalt an Wiesentypen	Vorhandensein folgender Ökoflächentypen geben je 0.5 Punkte (Prüfen gemäss DZV-Formular und Befragung Landwirt): Streuwiese; Extensivwiese; wenig intensiv genutzte Wiese süd-ost-west exponiert (>10% Neigung); Hecken mit Krautsaum, Kleinstrukturen (wie z.B: Lesestein- oder Asthaufen), Gewässer (Typ 11-13 DZV)	/3
10. Besondere Leistungen	Je 1 Punkt für (gemäss Befragung): • Verzicht auf Kreiselmäher in Ökowiesen • Verzicht auf Silage in Ökowiesen • Streifenutzung in allen Ökowiesen • Mind. 80% des Wiesenertrages wird betriebseigenen Rauhfutterverzehrn verfüttert.	/4
Total		/31

¹ T = Trockenwiese, F = Feuchtwiese. Ob es um T oder F handelt, wird aufgrund von Angaben des Bewirtschafters entschieden.

Bereits eingetragen sind die maximal möglichen Punktezahlen. Die real erreichte Punktezahl gemäss Bewertung ist vor dem 1.7.2010 einzutragen. Gegebenenfalls mit Erläuterung/Begründung auf der Rückseite des Blattes.

